

30 Jahre Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen

Unser Lehrplan ist das Kind!

Es war ein feierlicher Rahmen mit vielen Grußworten und musisch-kulturellen Darbietungen der Schüler- und Lehrerschaft. Der Besucher fühlte sich trotz der vielen Worte nicht



überfordert oder gar gelangweilt. Es war eher eine familiäre Stimmung. Die Besucher erfuhren eine Menge über die Anfänge der Gesamtschule in den 80igern; über die Aufbruchstimmung, den Pioniergeist, die Improvisationsfähigkeiten des damaligen Kollegiums und die scheinbar gespielte Gelassenheit des langjährigen und äußerst beliebten Schulleiters Armin Walz. Insbesondere Walz' Erinnerungen und die des Ministers a.d. Prof. Dr. Dieter Breitenbach bereicherten den gelungenen Abend. Prof. Breitenbach war sehr froh darüber, dass der seines Erachtens. beste Reformpädagoge Deutschlands Clemens Wilhelm zur Zeit die Gesamtschule leitet. Schulleiter Wilhelm betonte in seiner Abschlussrede den Stellenwert der GGS Neunkirchen. Es sei eine Schule in Neunkirchen für

Schülerinnen und Schüler aus Neunkirchen. Eine gute Schule läge im Spannungsfeld zwischen Bewahren und Verändern und erfände sich immer wieder neu. „Unser Lehrplan ist das Kind!“, so kurz sei das Credo der GGS zusammenzufassen, meinte Wilhelm. Im weiteren Verlauf stellte er die wichtige Rolle der aus der Anfangsphase noch verbliebenen Lehrerschaft dar und hob Frau Heide Nalbach, stellvertretende Schulleiterin, in diesem Zusammenhang als Bindeglied zwischen Geschichte und Zukunft hervor. Aber auch die Schulsozialarbeiter, allen voran der in diesem Jahr verstorbene Peter Balnis fanden als wichtige Stützen der Gesamtschule oft Erwähnung. Zum Schluss der Veranstaltung sangen ehemalige und aktuelle Lehrer das Hannes Wader Lied: „Schön wieder hier zu sein.“